

c) Bücher: Eine ganz wesentliche Arbeit wurde der Ausgestaltung der Bücherei gewidmet. Wir danken den Verlegern für die Buchstiftungen.

Leider müssen wir auf eine Bücherliste in dieser Nummer verzichten. Wir werden sie unsern Mitgliedern und Interessenten diesmal noch als Sonderdruck zugehen lassen. Sz.

Forschung in Not. Arnulf Scholz.

Unseren Mitgliedern haben wir einen dringenden Wunsch ans Herz zu legen. Werbt für die deutsche Polarforschung! Man hört oft: „Ja, für so etwas hat ein verarmtes Deutschland kein Geld.“ Diese Ansicht ist aber ganz falsch, denn alles Geld, was in diese Forschung geht, fließt restlos dem deutschen Volke, der deutschen Wirtschaft zu. Ausrüstung, Karten, Instrumente, Proviant und alles, was der Polarforscher braucht, kauft er in Deutschland. Deutsche Schiffe und Flugzeuge bringen ihn zum fernen Ziel, deutscher Rundfunk überbrückt die weiten Räume zur Heimat. Sie, unsere Freunde, zeigen ihr Interesse an der Forschung dadurch, daß sie dem einzigen deutschen, wissenschaftlichen Polarinstitut ihre materielle Hilfe leihen. Sorgen Sie dafür, daß auch Ihre Freunde und Bekannten diesen Dingen Aufmerksamkeit leihen! Gewinnen Sie neue Mitglieder für das Archiv, denn damit haben Sie die Gewißheit, der deutschen Polararbeit unmittelbar Helfer zuzuführen. Der geringe halbjährliche Beitrag bringt ja auch persönliche Vorteile für die Mitglieder. Zunächst den Bezug dieser Zeitschrift, die über alle Fragen unserer Wissenschaft, über neue Pläne des In- und Auslandes sachgetreu unterrichtet. Dann aber die freie Benutzung unserer, auf dem neuesten Forschungsstande befindlichen Bibliothek und kostenlose Auskunfterteilung. Wer sich so mit der Polarforschung beschäftigt, steht über dem Zeitungswissen seiner Mitbürger, hat wissenschaftliche Interessen, die ihn zu kritischem Denken anregen, das wir heute so dringend brauchen. Für die Werbung eines neuen Mitgliedes erhält der Werber eine aufgezogene Großaufnahme. Für 10 neue Mitglieder geben wir eine Fahrkarte für eine Reise nach Kiel zur Besichtigung des Archivs. Für 20 neue Mitglieder tragen wir auch den Preis der Rückfahrtkosten.

An unsere Mitglieder!

Wir bitten unsere Mitglieder, recht reichlich Gebrauch zu machen von unserer Bibliothek, die seit Zusendung des letzten Buchverzeichnisses um die stattliche Zahl von 135 neuen Bänden bereichert ist. Die Leihfrist beträgt 3 Wochen und wird erhöht, falls keine Nachfragen von anderer Seite vorliegen.

Das neue Buchverzeichnis geht den Mitgliedern wieder als Sonderdruck zu. Die Bibliothek des Archivs enthält die neuesten in- und ausländischen Werke der Polarliteratur! Sz.

Buchbesprechungen.

H. Knothe: Spitzbergen. Gotha, Perthes 1931. (Ref. K. Lampe †).

Die vorliegende Arbeit stellt den ersten Versuch einer umfangreichen länderkundlichen Monographie Spitzbergens dar. Die Tat als solche ist anzuerkennen. Bewunderung erheischt schon der Mut des Verfassers, die kaum noch übersehbare Spitzbergenliteratur (239 Nummern im Literaturverzeichnis!) verarbeitet zu haben. Nach der Beschreibung der Lage und Angabe der Größe folgt eine eingehende Schilderung des Aufbaus. Die Gewässer um Spitzbergen werden besonders behandelt. Klima und die klimabedingten morphologischen Kleinformen, natürliche Landschaften, Pflanzenwelt, Tierleben und der Mensch auf Spitzbergen erfahren gleichfalls eine gründliche Behandlung.

P. Freuchen: Ivalu. Berlin 1931. Safari Verlag. (Ref. A. Scholz).

Der Grönlandfahrer und Dichter Peter Freuchen hat uns mit einem neuen Eskimoroman beschenkt. Der Verfasser führt uns in das schwere Leben der Naturvölker Grönlands. Die Menschen bestehen täglich den harten Kampf mit der Natur und bewahren doch die Gutmütigkeit und Heiterkeit ihrer Rasse. Wir erleben in einer psychologisch feinen Schilderung die erwachende Liebe des Eskimomädchens Ivalu zu einem vom Pelzreichtum Grönlands gelockten weißen Pelzjäger. Jedem, der die Psyche fremder Völker studieren will, bietet dies Buch eine wertvolle Bereicherung seiner Kenntnisse, weil in ihm so trefflich Natur und Mensch Grönlands gezeichnet werden.

Personalnachrichten aus dem Archiv.

Nachfolger des verstorbenen Herrn Dr. Lampe wurde Herr Arnulf Scholz. Herr Dipl.-Ing. Hans Neumann führte im vergangenen Jahre wichtige mathematische und technische Berechnungen aus. Herr Hans Kruse, Photograph, übernahm die photographischen Arbeiten des Archivs. Qu.